



Teegespräche

Religion und Satire-

Wie viel Humor vertragen die Religionen?

Satire unter Kritik - Beispiele

- Komikerin: „Caroline Kebekus“:
„Dunk den Herrn“ (2013)
- Satiremagazin „Titanic“: Cover:
„Der Papst bleibt sauber“
(2012)



Satire unter Kritik - Beispiele

- **Kabarettist: Dieter Nuhr:** "Der Islam ist nur tolerant, wo er keine Macht hat" oder "Im Islam ist die Frau zwar frei, aber in erster Linie frei davon, alles entscheiden zu müssen".
- **'Charlie Hebdo':** Mohammed-Karikaturen



JE SUIS
CHARLIE



Geschichte der Satire

Schiller (1795):

"In der Satyre wird die Wirklichkeit als Mangel dem Ideal als der höchsten Realität gegenübergestellt."

Tucholsky (1920):

"Der Satiriker ist ein gekränkter Idealist: Er will die Welt gut haben, sie ist schlecht, und nun rennt er gegen das Schlechte an."

Geschichte der Satire

- **Mittelalter** (Ständesatire) → Kritik an Feudalordnung bzw. Verfehlungen der Ständeordnung
- **Aufklärung:** Satire als didaktisches Mittel : z.B. „Der gestiefelte Kater“
- **19. Jhd:** geprägt von gesellschaftskritischen und politischen Satiren (Heinrich Heine: „Deutschland ein Wintermärchen“), Zeitschriften, Cartoon und politische Karikatur
- **Weimarer Republik:** Heinrich Manns Werk „Der Untertan“ (1919) oder Ödön von Horváths „Der ewige Spießer“ (1930)

Geschichte der Satire

- **Nationalsozialismus:** Satire weitestgehend unterbunden; Zeitschriften wurden verboten und die Schriftsteller verfolgt oder getötet
- **1945- Nachkriegszeit:** Satire wurde frei, aber nicht schrankenlos; Grenzen der Satire wurden immer aufgezeigt (Loriot, Günther Grass und Ephraim Kishon, „Titanic“ und „Eulenspiegel“)

Was ist Satire?

- Darstellung von Personen, Zuständen oder Missständen in überspitzter Form
- Übertreibung, Verzerrung oder Verfremdung der angegriffenen Personen, Ereignisse oder des Zustands → Stilmittel der Satire
- Fakten, die in satirischer Form verbreitet werden, müssen nicht ironisch oder humorvoll sein, aber der Wahrheit entsprechen
- **heute:** Personen, die ein Fehlverhalten an den Tag legen, werden auf künstlerische Art und Weise durch die Medien ins Lächerliche gezogen, verhöhnt, verspottet oder angeprangert.

Satirische Darstellungsweise

- **Typische Darstellungsweisen:** Gedichte, Romane, Karikaturen, Zeichnungen, Cartoons, Aufführungen in Funk, Film, Fernsehen und den Online-Medien, ...
- **Neue Formen der Satire:** Meme, Hoax und Fakes

When your son's name is
Allah Akbar

And you lose him at the mall



Source: [Instagram/dank_edgy_memesss](https://www.instagram.com/dank_edgy_memesss)



Was sagt das Gesetz?

§ 166 StGB: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen

(1) Wer öffentlich oder durch Verbreiten eines Inhalts (§ [11](#) Absatz 3) den Inhalt **des religiösen oder weltanschaulichen Bekenntnisses** anderer in einer Weise **beschimpft**, die geeignet ist, den **öffentlichen Frieden zu stören**, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(....)

Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz (GG)

(1) Jeder hat das Recht, **seine Meinung** in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. **Eine Zensur findet nicht statt.** (...)

(3) **Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei.** Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.

Was darf Satire?

- "Was darf die Satire?" Tucholsky (1919): "Alles". → Alles, **wenn primär eine Botschaft transportiert werden soll.**
- Der Zweck heiligt die Mittel, wenn der „Feind“ stimmt.
- Satire darf in Deutschland fast alles. Die Grenze der zulässigen Satire ist dann erreicht, wenn es vorrangig nur um die Diffamierung der angegriffenen Person geht und ihre Menschenwürde verletzt wird. Dann spricht man von einer Schmähkritik.

Was darf Satire nicht?

- Fakten verfälschen (bspw. Statistiken), Propaganda (Verspottung einer Person, obwohl man weiß, dass der „Feind“ recht hat oder die Fakten ihn entlasten).
- Verhöhnung Wehrloser
- Satirischen Kontext weglassen (kein Feind, kein Missstand)
- Den satirischen „Feind“ aus den Augen verlieren
- Den Zweck und die Botschaft durch das Mittel in den Schatten stellen
- Tabus brechen, ohne Botschaft
- Sinnfreie Formalbeleidigungen



Teegespräche

Religion und Satire-
Wie viel Humor vertragen die Religionen?

Quellen

- <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurt/diskussion-zu-grenzen-der-satire-bei-religion-16063578.html>
- <https://ggr-law.com/persoenlichkeitsrecht/faq/was-ist-satire/#c8302>
- <https://www.youtube.com/watch?v=4Y3IWFLFHbk>
- https://www.google.com/search?q=Titanic++papst&client=safari&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=2ahUKEwiYm5XCnN3uAhXJ3KQKHdN1DjQQ_AUoAXoECBQQAw&biw=1291&bih=774&dpr=2